

**Prüfungs- und Studienordnung  
für den Master-Fernstudiengang Business Systems  
der Hochschule Wismar  
University of Applied Sciences: Technology, Business and Design**

Vom 18. Juli 2014

zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Prüfungsordnungen und Prüfungs- und Studienordnungen der Fern- und Onlinestudiengänge der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design vom 21. April 2017

## **Inhaltsverzeichnis**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

§ 1 Geltungsbereich

### **II. Allgemeines**

§ 2 Regelstudienzeit

§ 3 Abschlussgrad

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen

### **III. Prüfungen**

§ 5 Prüfungsausschuss

§ 6 Arten der Prüfungsleistungen

§ 7 Schriftliche Prüfungen

§ 8 Ablegen von Modulprüfungen

§ 9 Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten

§ 10 Wiederholung von Prüfungen

### **IV. Masterarbeit, Kolloquium**

§ 11 Masterarbeit, Kolloquium

§ 12 Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote

### **V. Studienordnung**

§ 13 Zweck der Studienordnung

§ 14 Ziele des Studiums

§ 15 Studienbeginn

§ 16 Gliederung des Studiums

§ 17 Inhalt des Studiums

§ 18 Lehr- und Lernformen

§ 19 Studienberatung

### **VI. Schlussbestimmungen**

§ 20 Übergangsbestimmungen

§ 21 Inkrafttreten

### **Anlagen:**

Anlage 1 Prüfungsplan

Anlage 2 Studienplan

Anlage 3 Diploma Supplement

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

(§ 1 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Diese Prüfungs- und Studienordnung gilt für den Master-Fernstudiengang Business Systems der Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design. Die Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Wismar ist unmittelbar anzuwenden, soweit diese Prüfungs- und Studienordnung keine eigenen Vorschriften enthält.

(2) Die Master-Prüfung bildet den berufsqualifizierenden Abschluss des Master-Fernstudienganges Business Systems. Durch die Master-Prüfung wird festgestellt, ob die Kandidaten die Zusammenhänge ihres Faches überblicken sowie die Fähigkeit besitzen, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Sie sind in der Lage, Lehrmeinungen des Lerngebiets zu definieren und zu interpretieren, und weisen die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Kompetenzen zur Bearbeitung von komplexen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zum eigenverantwortlichen Handeln auf dem Gebiet der Informationstechnologie im betrieblichen oder Verwaltungsumfeld auf.

## **II. Allgemeines**

### **§ 2**

#### **Regelstudienzeit**

(§ 2 Rahmenprüfungsordnung)

Die Regelstudienzeit für den weiterbildenden Master-Fernstudiengang Business Systems beträgt vier Semester. Sie umfasst die theoretischen Studiensemester, die Prüfungen sowie die Bearbeitungszeit für die Master-Thesis und dem dazugehörigen Kolloquium.

### **§ 3**

#### **Abschlussgrad**

(§ 3 Rahmenprüfungsordnung)

Ist die Master-Prüfung bestanden, wird der Studienabschluss mit dem akademischen Grad "Master of Business Systems (MBS)" verliehen.

### **§ 4**

#### **Zulassungsvoraussetzungen**

(§ 4 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Voraussetzung für die Zulassung zum weiterbildenden Master-Fernstudiengang Business Systems ist ein erster akademischer Abschluss auf wirtschaftswissenschaftlichem Gebiet mit einer Mindestregelstudienzeit von sieben Semestern, der an einer staatlich anerkannten nationalen oder internationalen Hochschule erworben wurde. Ausnahmsweise können Bewerber auf Antrag zugelassen werden, sofern sie über einen an einer staatlich anerkannten nationalen oder internationalen Hochschule erworbenen ersten akademischen Abschluss mit einer Mindestregelstudienzeit von sechs Semestern und zusätzliche einschlägige Berufspraxis von 1 ½ Jahren in Vollzeit oder 3 Jahren in Teilzeit verfügen oder über den Besuch von Lehrveranstaltungen an der Hochschule Wismar vor Aufnahme des Studiums insgesamt 30 ECTS erwerben. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss im pflichtgemäßen Ermessen.

Weiterhin ist für die Zulassung eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis in einem sachverwandten Gebiet, in der Regel nach dem ersten akademischen Abschluss nachzuweisen. Diese Berufspraxis kann nicht gleichzeitig für fehlende Credits angerechnet werden.

Die Bewerber haben durch geeignete Unterlagen (TOEFL, gleichwertiges Sprachenzertifikat) die Befähigung nachzuweisen, die englische Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen. Empfohlen wird ein Sprachniveau entsprechend 80 Punkte des Internet-basierten TOEFL oder 6.0 des IELTS. Bewerber, deren Muttersprache Englisch ist oder die ihren Bachelor-Abschluss an einer Einrichtung erworben haben, deren Lehrsprache Englisch ist, benötigen keinen Sprachnachweis. Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

(2) Ist es Bewerbern nicht möglich, eine für den Nachweis gemäß Absatz 1 erforderliche Unterlage beizufügen, kann der Prüfungsausschuss gestatten, den Nachweis auf andere Art zu führen.

(3) Im Zweifelsfall entscheidet der Prüfungsausschuss, ob die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind.

### **III. Prüfungen**

#### **§ 5**

#### **Prüfungsausschuss**

(§ 5 Rahmenprüfungsordnung)

(1) An der Hochschule Wismar wird ein Prüfungsausschuss für das Fernstudium gebildet. Er ist für alle Prüfungsverfahren betreffende Aufgaben und Entscheidungen des Prüfungswesens sowie für die weiteren durch die Ordnung zugewiesenen Aufgaben zuständig.

(2) Der Prüfungsausschuss besteht aus sieben Mitgliedern, davon vier Professoren, einem wissenschaftlichen Mitarbeiter und zwei Studierenden. Ist kein wissenschaftlicher Mitarbeiter vorhanden, fällt dessen Sitz der Gruppe der Professoren zu. Für jedes der Mitglieder ist bei Bestellung ein Ersatzmitglied aus der jeweiligen Gruppe zu bestellen. Die Amtszeit der studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt ein Jahr, die Amtszeit der übrigen Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt drei Jahre. Eine Wiederbestellung ist zulässig. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses üben ihr Amt nach Ablauf einer Amtsperiode weiter aus, bis Nachfolger bestellt worden sind und diese ihr Amt angetreten haben.

(3) Der Vorsitzende, sein Stellvertreter und die weiteren Mitglieder des Prüfungsausschusses werden von dem zuständigen Fakultätsrat aus derjenigen Fakultät bestellt, die für den jeweiligen Fernstudiengang verantwortlich ist. Entsprechend werden für die Mitglieder des Prüfungsausschusses Ersatzmitglieder bestellt. Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen Professoren sein. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn neben dem Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und zwei weiteren Professoren mindestens zwei weitere stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind. Er beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden und in dessen Abwesenheit die Stimme des Stellvertreters. Die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses haben bei materiellen Prüfungsentscheidungen, insbesondere über das Bestehen und Nichtbestehen und über die Anrechnung von Studienzeiten sowie Prüfungs- und Studienleistungen, kein Stimmrecht. An der Beratung und Beschlussfassung über Angelegenheiten, die die Festlegung von Prüfungsaufgaben oder die ihre eigene Prüfung betreffen, nehmen die studentischen Mitglieder des Prüfungsausschusses nicht teil.

(4) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen der Prüfungsordnung eingehalten werden. Der Prüfungsausschuss berichtet der Fakultät regelmäßig,

mindestens einmal im Jahr, über die Entwicklung der Prüfungs- und Studienzeiten einschließlich der tatsächlichen Bearbeitungszeiten für die Master-Thesis sowie über die Verteilung der Fach- und Gesamtnoten. Das Rektorat der Hochschule Wismar legt den Bericht des Prüfungsausschusses in geeigneter Weise offen. Der Prüfungsausschuss gibt Anregungen zur Reform der Prüfungs- und Studienordnung, des Studienplanes und des Prüfungsplans.

## **§ 6** **Arten der Prüfungsleistungen** (§ 6 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Folgende Arten von Prüfungsleistungen können nach Maßgabe des Prüfungsplans (Anlage 1) vorgesehen werden:

1. Klausuren,
2. Mündliche Prüfungen,
3. Projektarbeit,
4. Alternative Prüfungsleistungen können sein:
  - Referate,
  - sonstige schriftliche Arbeiten,
  - Hausarbeiten,
  - Projektarbeit.

Alternative Prüfungsleistungen können auch als semesterbegleitende Prüfungen außerhalb des von der Hochschule festgelegten Prüfungszeitraumes erbracht werden. Die Studierenden werden für jedes Modul zum Semesterbeginn über die jeweilige für sie geltende Prüfungsart und deren Umfang in Kenntnis gesetzt.

(2) Ein Referat ist im Lehr- bzw. Lernzusammenhang der Lehrveranstaltungen zu halten. Es umfasst die eigenständige systematische Aufarbeitung eines Themas oder Themengebietes der jeweiligen Lehrveranstaltung unter Einbeziehung der einschlägigen Literatur. In einem kurzen Vortrag von 15 bis 30 Minuten wird die Diskussion über die entsprechende Thematik eröffnet und vertieft.

(3) Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Kandidaten nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner wird festgestellt, ob die Kandidaten über breites Wissen des Prüfungsgebietes verfügen. Die mündliche Prüfung dauert je Kandidat mindestens 15 und höchstens 45 Minuten.

(4) Durch Projektarbeiten soll die Fähigkeit zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Problemlösungen und Handlungsanleitungen sowie ggf. zur Arbeit im Team unter Beweis gestellt werden. Hierbei sollen die Kandidaten nachweisen, dass sie an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können. Die Bearbeitungszeit für Projektarbeiten beträgt mindestens zwei Wochen und höchstens sechs Monate. Bearbeitungszeit und Umfang der Projektarbeit wird vom jeweiligen Lehrenden festgelegt.

## **§ 7** **Schriftliche Prüfungen** (§ 7 Rahmenprüfungsordnung)

Schriftliche Prüfungen sind in der Regel, zumindest aber im Fall einer Wiederholungsprüfung, von zwei Prüfern zu bewerten.

**§ 8**  
**Ablegen von Modulprüfungen**  
(§ 12 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Einen Anspruch auf Bewertung von Prüfungsleistungen haben nur Kandidaten, die sich zu der jeweiligen Modulprüfung angemeldet haben. Die Anmeldung erfolgt spätestens mit dem Antritt der Prüfung.

(2) Die Anmeldung zu einer Modulprüfung kann bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen durch formlose schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt zurückgenommen werden.

**§ 9**  
**Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen, Bildung von Noten**  
(§ 16 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Alle Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

1,0; 1,3	= sehr gut	= eine hervorragende Leistung,
1,7; 2,0; 2,3	= gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt,
2,7; 3,0; 3,3	= befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht,
3,7; 4,0	= ausreichend	= eine Leistung die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen entspricht,
5,0	= nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen ihrer Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt.

(2) Die Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung ist innerhalb von vier Wochen, spätestens jedoch nach sechs Wochen nach Erbringung der Prüfungsleistung, bekannt zu geben.

(3) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem nach Credits gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Soweit eine Modulprüfung aus einer Klausur und einer Alternativen Prüfungsleistung besteht, beträgt die Wichtung der Klausur 70 % und der Alternativen Prüfungsleistung 30 %.

**§ 10**  
**Wiederholung von Prüfungen**  
(§ 19 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Erstmals nicht bestandene Modulprüfungen gelten als nicht unternommen, wenn sie innerhalb der Regelstudienzeit und zu den im Prüfungsplan (Anlage 1) festgelegten Regelprüfungsterminen abgelegt wurden (Freiversuch).

(2) Die Master-Thesis und das Kolloquium können bei einer Bewertung, die schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, einmal wiederholt werden. Die Vergabe des Themas muss alsbald, spätestens sechs Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der Master-Thesis beim Prüfungsausschuss beantragt werden.

## IV. Masterarbeit, Kolloquium

### § 11

#### Masterarbeit, Kolloquium

(§ 20 und § 21 Rahmenprüfungsordnung)

- (1) Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer mindestens 60 Credits erworben hat.
- (2) Die Master-Thesis wird in der Regel im vierten Semester bearbeitet. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 20 Wochen. Im Einzelfall kann auf Basis eines begründeten Antrags der Prüfungsausschuss für das Fernstudium die Bearbeitungszeit ausnahmsweise um höchstens vier Wochen verlängern. Der Antrag ist schriftlich beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Fernstudium einzureichen.
- (3) Dem Kandidaten ist Gelegenheit zu geben, für die Arbeit Gutachter und ein Thema vorzuschlagen, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Berücksichtigung des Vorschlags begründet wird.
- (4) Das Thema kann nur einmal und auf Antrag innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Der für die Rückgabe geltend gemachte Grund muss unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss für das Fernstudium nach Anhörung der zuständigen Prüfer. Ein Thema für die Master-Thesis wird von Amts wegen ausgegeben, wenn ein Kandidat, der die im Prüfungsplan (Anlage 1) für die Pflichtmodule vorgesehenen Credits erworben hat, nach der letzten Modulprüfung nicht innerhalb von vier Wochen einen Vorschlag für das Thema einreicht.
- (5) Die Master-Thesis kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.
- (6) Die Master-Thesis ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Auf Antrag des Kandidaten und im Einvernehmen mit dem Betreuer kann der Prüfungsausschuss für das Fernstudium zulassen, dass die Master-Thesis in einer anderen Sprache verfasst wird; in diesem Fall muss sie eine Zusammenfassung in deutscher Sprache enthalten. Der Antrag ist schriftlich beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses für das Fernstudium einzureichen.
- (7) Die Master-Thesis ist fristgemäß beim Prüfungsamt der Hochschule Wismar in drei Exemplaren und einer auf einem für die elektronische Datenverarbeitung geeigneten Medium gespeicherten Fassung abzugeben.
- (8) Das Bewertungsverfahren soll vier Wochen nicht überschreiten. Ist die Differenz der von den Gutachtern vergebenen Noten größer als 2,0, bestellt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses für das Fernstudium eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter, die oder der im Rahmen der Bewertungen von Erst- und Zweitgutachter die Note endgültig festsetzt.
- (9) Zum Kolloquium wird nur zugelassen, wer 65 Credits erworben hat.
- (10) Die Note des Kolloquiums ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. Sie geht mit einem Anteil von 25% in die Note für die Master-Thesis ein.

**§ 12**  
**Bestehen der Masterprüfung und Bildung der Gesamtnote**  
(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Die Master-Prüfung besteht aus:

- den erforderlichen Modulprüfungen und
- der Master-Thesis einschließlich des Kolloquiums.

(2) Die Gesamtnote errechnet sich aus allen Modulnoten und der Note der Master-Thesis (einschließlich Kolloquium). Die Modulnoten gehen mit einem Anteil von zwei Drittel, die Master-Thesis mit Kolloquium mit einem Anteil von einem Drittel in die Gesamtnote ein.

**V. Studienordnung**

**§ 13**  
**Zweck der Studienordnung**

Die Studienordnung dient zur Information und Beratung der Studierenden für eine sinnvolle Gestaltung des Studiums. Sie ist zugleich Grundlage für die studienbegleitende fachliche Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

**§ 14**  
**Ziele des Studiums**

(1) Ziel des Studiums in dem Master-Fernstudiengang Business Systems ist der Studienabschluss mit dem akademischen Grad „Master of Business Systems (MBS)“.

(2) Der Master-Fernstudiengang Business Systems ist als berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Fernstudium konzipiert, wobei die Teilnehmer neben dem Selbststudium auch zu den regelmäßigen Präsenzveranstaltungen zu erscheinen haben.

(3) Die Hochschule Wismar vermittelt durch das Masterstudium die Befähigung zur selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit und damit die Grundlage, für die Entwicklung und/oder Anwendung eigenständiger Ideen. Das Studium ist auf die Vermittlung der Methodik des Faches sowie die Herausbildung theoretisch-analytischer Fähigkeiten gerichtet. Am Ende des Studiums sind die Studierenden in der Lage, ihr erworbenes Wissen auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden sowie aufgrund unvollständiger oder begrenzter Informationen wissenschaftlich fundierte Entscheidungen und Lösungen zu erarbeiten, komplexe Probleme im Kontext zu analysieren und dabei wissenschaftliche, gesellschaftliche, aber auch ethische Erkenntnisse zu berücksichtigen.

**§ 15**  
**Studienbeginn**

Der Zeitpunkt des Studienbeginns ist zum Winter- und zum Sommersemester möglich. Die Entscheidung darüber fällt der Prüfungsausschuss für das Fernstudium.

**§ 16**  
**Gliederung des Studiums**

(1) Das Studium ist in Module gegliedert. Module sind in sich abgeschlossene Lehreinheiten, deren erfolgreicher Abschluss durch eine Modulprüfung dokumentiert wird.

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credits gemäß dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen (ECTS).

(2) Die Zahl der Semesterwochenstunden, die einzelnen Module sowie die Art der Lehrveranstaltungen je Semester sind dem Studienplan (Anlage 2) zu entnehmen. Zu jedem Modul wird eine Online-Unterstützung angeboten.

(3) Die Unterrichtssprache für alle Module ist in der Regel die englische Sprache.

## § 17 Inhalt des Studiums

Das Lehrangebot im Master-Fernstudiengang Business Systems umfasst die folgenden Module:

Research and Information Technology in Business	Wissenschaftliches Arbeiten und Informationstechnologie im Unternehmen
Business Process Design	Geschäftsprozess-Modellierung
IT Management and Controlling	IT Management und Controlling
Integrative Industrial Thought	Interdisziplinäres Denken
Knowledge Management	Wissensmanagement
Database Systems and Data Management	Datenbanksysteme und Datenmanagement
Computer Models for Business Decisions	Entscheidungsunterstützungssysteme
Business Systems Project 1	Business Systems Projekt 1
Software Systems Design and Development	Software-Entwurf und Softwareentwicklung
Enterprise Resource Planning Systems	Enterprise-Resource-Planning-Systeme
Business Systems Project 2	Business Systems Projekt 2
Elective subject 1	Wahlmodul 1
Elective subject 2	Wahlmodul 2

Für die zwei Wahlmodule stehen folgenden Wahlmodule zur Auswahl zur Verfügung:

Human Resource Information Systems	Personalinformationssysteme
Marketing Decision Systems	Marketing und Entscheidungsunterstützung
Supply Chain Management	Supply Chain Management
Economic Policy	Wirtschaftspolitik
Contemporary Issues in BIS	Tendenzen betrieblicher Informationssysteme
Applied e-Business	Angewandtes E-Business
Multimedia-Applications in Business	Multimedia-Anwendungen in der Wirtschaft

## § 18 Lehr- und Lernformen

(1) Lehrveranstaltungen sind:

- Seminaristischer Unterricht: Vermittlung des Lehrstoffs durch Vorlesungen und Seminare,
- Seminar: Bearbeitung von Spezialgebieten durch Diskussionen, gegebenenfalls mit Referaten der Teilnehmer,
- Übung: Verarbeitung und Vertiefung des Lehrstoffs in theoretischer und praktischer Anwendung,
- Fallstudien und Projekte: Problem- bzw. projektbezogene Bearbeitung praxisnaher Aufgaben/Fälle,



- Videokonferenzen: synchrone Online-Lehre zur Vermittlung von Inhalten sowie zur Prüfungsvorbereitung und zur Diskussion von offenen Fragestellungen,
- Asynchrone Online Module: Lehreinheiten für die Vermittlung von Lehrstoff.

(2) Aus welchen dieser Veranstaltungsformen sich die einzelnen Module zusammensetzen, ist im Studienplan (Anlage 2) festgelegt.

(3) Lehrveranstaltungen werden im Regelfall einmal pro Semester und Modul abgehalten. Sie werden durch E-Learning-Elemente (insbesondere Online-Elemente) unterstützt.

## **§ 19 Studienberatung**

(1) Alle Studierenden können sich in allgemeinen Angelegenheiten ihres Studiums von der WINGS - Wismar International Graduation Services GmbH - beraten lassen.

(2) Die Hochschule informiert außerdem im Rahmen der allgemeinen Studienberatung über die von ihr getragenen weiterbildenden Studienmöglichkeiten.

(3) Die Beratung zu Fragen der Studiengestaltung einschließlich aller spezifischen Prüfungsangelegenheiten wird von der zuständigen Fakultät durchgeführt. Die Studienfachberatung sollte insbesondere zu Beginn des Studiums, bei nicht bestandenen Prüfungen und bei Studienplatzwechsel in Anspruch genommen werden.

(4) Die Beratung zu Fragen einzelner Fachmodule liegt in der Verantwortung der jeweiligen Modulverantwortlichen.

## **VI. Schlussbestimmungen**

### **§ 20 (Übergangsbestimmungen)**

### **§ 21 (Inkrafttreten)**

## Anlage 1 Prüfungsplan

PM Nr.	Modul	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Σ
		Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	Prüfung	CR	
PMo1	Research and Information Technology in Business	K120/APL	5							5
PMo2	Business Process Design	K120/APL	5							5
PMo3	IT Management and Controlling	K120/APL	5							5
PMo4	Integrative Industrial Thought	K120/APL	5							5
PMo5	Knowledge Management			K120/APL	5					5
PMo6	Database Systems and Data Management			K120/APL	5					5
PMo7	Computer Models for Business Decisions			K120/APL	5					5
PMo8	Business Systems Project 1			PA	5					5
PMo9	Software Systems Design and Development					K120/APL	5			5
PM10	Enterprise Resource Planning Systems					K120/APL	5			5
PM11	Business Systems Project 2					PA	5			5
PM12	Elective subject 1					K120/APL	5			5
PM13	Elective subject 2					K120/APL	5			5
PM14	Master-Thesis und Kolloquium							Thesis und Kolloquium	25	25
	Gesamt		20		20		25		25	90

### Erläuterungen:

CR Credits  
 PM Pflichtmodul  
 PA Projektarbeit  
 K Klausur, schriftliche Prüfung  
 APL Alternative Prüfungsleistung

Der Schrägstrich ist als „oder“ zu interpretieren. Die Zeiteinheiten nach K entsprechen Minuten. Die Studierenden werden für jedes Modul zum Semesterbeginn über die jeweilige für sie geltende Prüfungsart und deren Umfang in Kenntnis gesetzt.

Aus dem folgenden Wahlkatalog müssen zwei Fächer gewählt werden:

Human Resource Information Systems	—	Personalinformationssysteme
Marketing Decision Systems	—	Marketing und Entscheidungsunterstützung
Supply Chain Management	—	Supply Chain Management
Economic Policy	—	Wirtschaftspolitik
Contemporary Issues in BIS	—	Tendenzen betrieblicher Informationssysteme
Applied e-Business	—	Angewandtes E-Business
Multimedia-Applications in Business	—	Multimedia-Anwendungen in der Wirtschaft

## Anlage 2 Studienplan

PM Nr.	Modul	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		Σ
			CR		CR		CR		CR	
PM01	Research and Information Technology in Business	125 (8+8+109)*	5							5
PM02	Business Process Design	125 (8+8+109)	5							5
PM03	IT Management and Controlling	125 (8+8+109)	5							5
PM04	Integrative Industrial Thought	125 (8+8+109)	5							5
PM05	Knowledge Management			125 (8+8+109)	5					5
PM06	Database Systems and Data Management			125 (8+8+109)	5					5
PM07	Computer Models for Business Decisions			125 (8+8+109)	5					5
PM08	Business Systems Project 1			100 (8+8+84)	5					5
PM09	Software Systems Design and Development					125 (8+8+109)	5			5
PM10	Enterprise Resource Planning Systems					125 (8+8+109)	5			5
PM11	Business Systems Project 2					100 (8+8+84)	5			5
PM12	Elective subject 1					125 (8+8+109)	5			5
PM13	Elective subject 2					125 (8+8+109)	5			5
PM14	Master-Thesis und Kolloquium							600 (0+20+580)	25	25
	Gesamt	500	20	475	20	600	25	600	25	90

### Erläuterungen:

\* (P+C+S) = Anzahl Präsenzstunden (P) + Anzahl Fernbetreuung über Internet (C-Coaching) + Stundenzahl Selbststudium (S)

PM = Pflichtmodul

CR = Credits

## Anlage 3

### Diploma Supplement

---

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

---

#### 1. HOLDER OF QUALIFICATION

**1.1 Family Name:**  
N.N.

**1.2 First Name:**  
N.N.

**1.3 Date, Place, Country of Birth:**  
N.N.

**1.4 Student ID Number or Code:**  
not of public interest

#### 2. QUALIFICATION

**2.1 Name of Qualification (full, abbreviated; in original language):**  
Master of Business Systems (MBS)

**Title Conferred (full, abbreviated; in original language):**  
Master of Business Systems

**2.2 Main Field(s) of Study:**

Information technology (IT) in business and administration: management of IT including IT projects, data and knowledge management, business process management

**2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language):**

Hochschule Wismar, University of Applied Sciences: Technology, Business and Design  
Wismar Business School

**Status (Type / Control)**

University of Applied Sciences / State Institution

**2.4 Institution Administering Studies:**

[same]

**2.5 Language of Instruction/Examination:**

English

### 3. LEVEL OF THE QUALIFICATION

#### 3.1 Level:

Master, Level 7 of European Qualification Framework

#### 3.2 Official Length of Programme:

2,0 years including master thesis

#### 3.3 Access Requirements:

Prerequisite for admission to the non-consecutive Master's program Business System is a first academic degree in a business area with a minimum standard study period of seven semesters at a national or international university. Furthermore, one year of professional experience in a related field after the first academic degree is required.

In case of doubt the examination board decides, whether the conditions for approval are met.

### 4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

#### 4.1 Mode of Study:

second time, 2 years

#### 4.2 Programme Requirements / Qualification of a graduate:

Conceptual skills and abilities in management and strategic use of information technology in an enterprise are taught. Students obtain competencies in business process management, as well as in methods, techniques and procedures for information or knowledge management in order to align information-processing strategies with corporate objectives. In the programme skills are applied to real-world problems of companies. Working on these interdisciplinary case studies participants train specific problem-solving skills. At the end of the programme, students are able to apply their knowledge to new or unfamiliar situations and are able to develop science-based solutions and decisions even under incomplete or limited information. Graduates are able to analyse complex problems in its context, including academic, social, but also ethical aspects.

#### 4.3 Programme Details:

See Final Examination Certificate (Master-Zeugnis) for a list of the subjects offered for final examinations (written and oral) and for the thesis topics, including evaluations.

#### 4.4 Grading Scheme:

General grading scheme cf. Sec. 8.6

#### 4.5 Overall Classification (in original language):

«GesNoteT»

Based on weighted average of grades in examination fields.

#### ECTS – Grading Table

The reference quantity constitutes “xx” completed courses in the period from “dd/mm/yyyy” until “dd/mm/yyyy”. The grading table is created after the completion of each semester; this means the graduates of the current semester are not included.

Grade	As a percentage %	Number	Grade range
1,0 to 1,5	x	x	very good
1,6 to 2,5	x	x	good
2,6 to 3,5	x	x	satisfactory
3,6 to 4,0	x	x	sufficient

The individual values are shortened to two decimal places. The sum of percentages may therefore differ slightly from 100%.

## 5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

### 5.1 Access to Further Study:

Qualifies the bearer of MBS degree for admission to doctoral work (thesis research)

### 5.2 Professional Status:

The MBS degree qualifies for independent, autonomous and management activities in the strategic management of information processing technologies in business or administration.

## 6. ADDITIONAL INFORMATION

### 6.1 Additional Information:

-

### 6.2 Further Information Sources:

On the institution: [www.hs-wismar.de](http://www.hs-wismar.de)

On the programme:

[http://www.wings.hs-wismar.de/de/fernstudium\\_master/business\\_systems](http://www.wings.hs-wismar.de/de/fernstudium_master/business_systems)

For national information sources cf. Sect. 8.8

## 7. CERTIFICATION OF THE SUPPLEMENT

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Awarded Masters Degree Certificate (Masterurkunde)

Master Degree Certification (Masterzeugnis)

Certification Date: «ErstDatumL»

(Official Stamp/Seal)

---

«PrüfVorsitz»  
Chairman  
Examination Committee

## 8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM: Germany

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

## 8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

### 8.1. Types of Institutions and Institutional Control

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of *Hochschulen*<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities), including various specialized institutions, comprise the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities are also institutional foci of, in particular, basic research, so that advanced stages of study have strong theoretical orientations and research-oriented components.
- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences): Programs concentrate in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include one or two semesters of integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) offer graduate studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 Jan 2000.

<sup>2</sup> Hochschule is the generic term for higher education institutions.

HE institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to HE legislation.

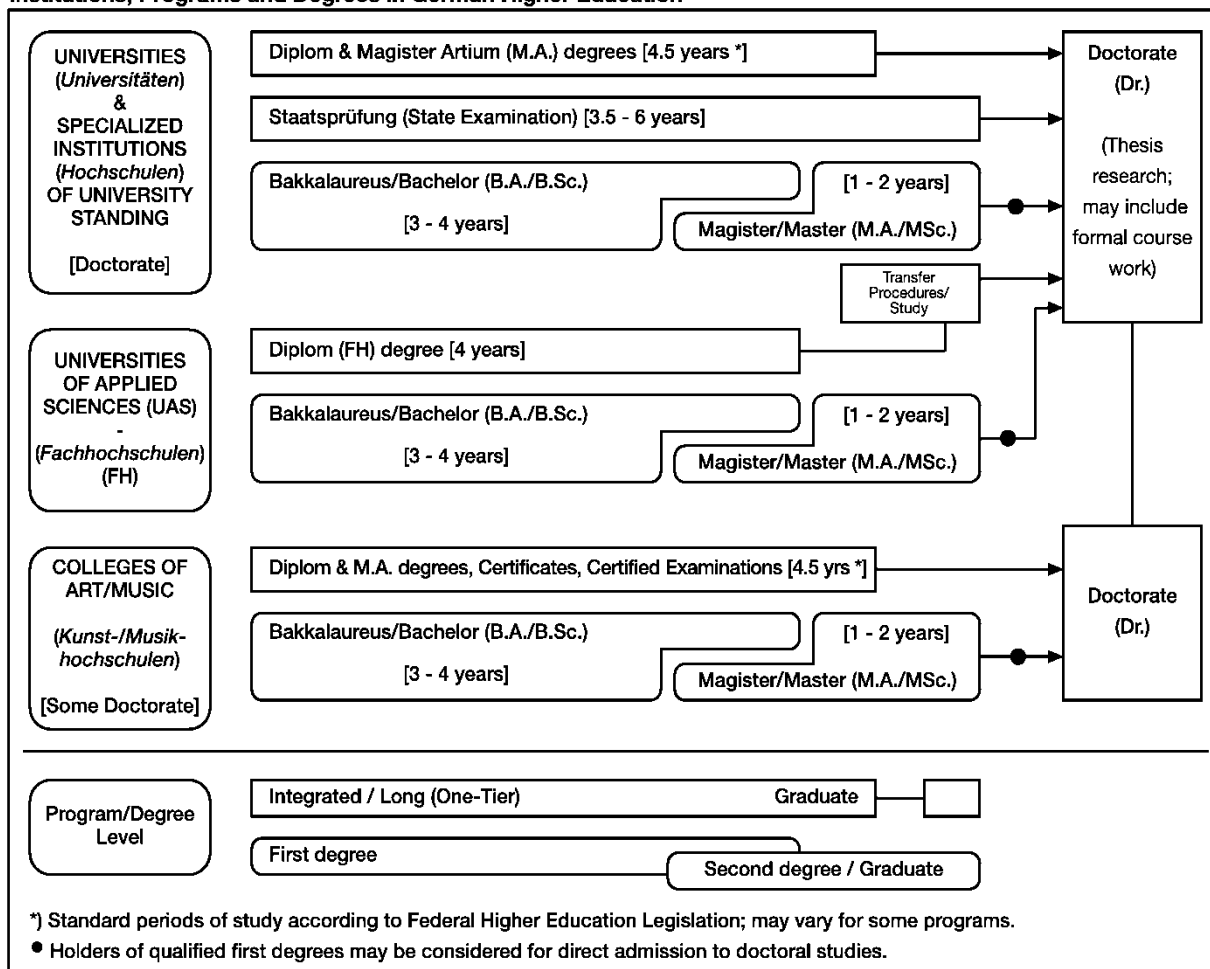
### 8.2 Types of programs and degrees awarded

- Studies in all three types of institutions are traditionally offered in integrated "long" (one-tier) programs leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completion by a *Staatsprüfung* (State Examination).
- In 1998, a new scheme of first- and second-level degree programs (*Bakkalaureus/Bachelor* and *Magister/Master*) was introduced to be offered parallel to or *in lieu* of established integrated "long" programs. While these programs are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they enhance also international compatibility of studies.
- For details cf. Sec. 8.41 and Sec. 8.42, respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

### 8.3 Approval/Accreditation of Programs and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations jointly established by the Standing Conference of Ministers of

#### Institutions, Programs and Degrees in German Higher Education



Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK) and the Association of German Universities and other Higher Education Institutions (HRK). In 1999, a system of accreditation for programs of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. Programs and qualifications accredited under this scheme are designated accordingly in the Diploma Supplement.

## 8.4 Organization of Studies

### 8.41 Integrated "Long" Programs (One-Tier):

#### *Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

Studies are either mono-disciplinary (single subject, *Diplom* degrees, most programs completed by a *Staatsprüfung*) or comprise a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). As common characteristics, in the absence of intermediate (first-level) degrees, studies are divided into two stages. The first stage (1.5 to 2 years) focuses - without any components of general education - on broad orientations and foundations of the field(s) of study including propaedeutical subjects. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the M.A.) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements always include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*.

- Studies at *Universities* last usually 4.5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the exact/natural and economic sciences. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*. The three qualifications are academically equivalent. As the final (and only) degrees offered in these programs at graduate-level, they qualify to apply for admission to doctoral studies, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Fachhochschulen (FH)* /Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may pursue doctoral work at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.
- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Colleges of Art/Music, etc.) are more flexible in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, awards include Certificates and Certified Examinations for specialized areas and professional purposes.

### 8.42 First/Second Degree Programs (Two-tier):

#### *Bakkalaureus/Bachelor, Magister/Master degrees*

These programs apply to all three types of institutions. Their organization makes use of credit point systems and modular components. First degree programs (3 to 4 years) lead to *Bakkalaureus/Bachelor* degrees (B.A., B.Sc.). Graduate second degree programs (1 to 2 years) lead to *Magister/Master* degrees (M.A., M.Sc.). Both may be awarded in dedicated form to indicate particular

specializations or applied/professional orientations (B./M. of ... ; B.A., B.Sc. or M.A., M.Sc. in ... ). All degrees include a thesis requirement.

## 8.5 Doctorate

Universities, most specialized institutions and some Colleges of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified *Diplom* or *Magister/Master* degree, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a supervisor. Holders of a qualified *Diplom (FH)* degree or other first degrees may be admitted for doctoral studies with specified additional requirements.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "*Sehr Gut*" (1) = Very Good; "*Gut*" (2) = Good; "*Befriedigend*" (3) = Satisfactory; "*Ausreichend*" (4) = Sufficient; "*Nicht ausreichend*" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "*Ausreichend*" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. Some institutions may also use the ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling gives access to all higher education studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen (UAS)* is also possible after 12 years (*Fachhochschulreife*). Admission to Colleges of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

## 8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany] - Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49/[0]228/501-229; with
  - Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC and ENIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
  - "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (EURYBASE, annual update, www.eurydice.org; E-Mail eurydice@kmk.org).
- *Hochschulrektorenkonferenz (HRK)* [Association of German Universities and other Higher Education Institutions]. Its "Higher Education Compass" (www.higher-education-compass.hrk.de) features comprehensive information on institutions, programs of study, etc. Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49/[0]228 / 887-210; E-Mail: sekr@hrk.de